



ASIEN: CHINA

WANDERN IN CHINA: TIBET & HIMALAYA

- > 8.000er-Bergpanorama mit Mount Everest-Blick
- > UNESCO-Welterbe Lijiang, Lhasa & Shigatse
- > Sanftes Wandern abseits der Hauptrouten
- > Authentische Begegnungen mit dem tibetischen Volk
- > Buddhistische Klöster Tashilunpo, Songzanlin & Rongbuk



REISEDETAILS

1. Reisetag: Abflug aus Europa

Je nach gebuchtem Flug reisen wir via Chengdu oder Peking nach Lijiang. Offizieller Reisebeginn ist am 2. Reisetag gemeinsam mit der Reiseleitung in unserem Starthotel.

2. Reisetag: Willkommen in China!

Herzlich Willkommen in der zauberhaften Stadt Lijiang, gelegen in der Yunnan-Provinz auf einer Höhe von 2.400 Metern über dem Meeresspiegel. Hier in diesem Teil Südwestchinas treffen etwa 23 verschiedene ethnische Gruppen mit ihren einzigartigen Kulturen und Sprachen aufeinander. Die Naxi sind eine dieser Gruppen und verbinden ihre Wurzeln mit dem heiligen tibetischen Berg Kailash, während sie in Lijiang ihre Traditionen bewahren. Diese Kultur lebt auch durch die Dongba-Schrift weiter, die weltweit als einzige noch existierende Piktogrammschrift gilt. Für die kommenden beiden Nächte werden wir in einer gemütlichen Unterkunft inmitten der Altstadt von Lijiang wohnen. Die Altstadt, die Teil des UNESCO-Welterbes ist, vermittelt ein authentisches chinesisches Flair, das man sonst nur noch aus Filmen kennt. Abhängig von unserer Ankunftszeit unternehmen wir gemeinsam eine erste kleine Erkundungstour. In jedem Fall stimmen wir uns gemeinsam bei einem Begrüßungs-Abendessen auf die bevorstehenden Reisetage ein.

Unterkunft: Hotel in Lijiang | Verpflegung: A

3. Reisetag: Löwenberg & Park des Schwarzen Drachen

Heute erkunden wir Lijiang. Vormittags genießen wir vom Gipfel des Löwenbergs aus die schöne Aussicht über das Dächermeer der Altstadt, die einem Labyrinth aus kleinen Gassen, Brücken und Wasserläufen gleicht. Von hier oben können wir auch einen Blick auf den Elefantenberg werfen, an dessen Fuße sich der Park des Schwarzen Drachen erstreckt, den wir später noch besuchen werden. Im Hintergrund erhebt sich majestätisch der Jadedrachenschneeberg mit einer Höhe von 5.596 Metern und bildet zusammen mit den Elementen des Parks eine malerische Kulisse. Im Hintergrund erhebt sich majestätisch der Jadedrachenschneeberg mit einer Höhe von 5.596 Metern und bildet zusammen mit dem Park eine malerische Kulisse. Am Nachmittag haben wir Zeit für eigene Erkundungen. Besonders empfehlenswert ist der Besuch des Naxi-Orchesters, das in dieser Region typische Instrumente spielt. Ein kurzer Ausflug ins nahegelegene Dorf Baisha führt uns auf die Spuren des weltbekannten Dr. Ho, der hier bis zu seinem stolzen Alter von 95 Jahren am Fuß des Jadedrachenschneeberges lebte. Er widmete sein Leben dem Sammeln und Testen von Kräutern, um seine eigene Medizin zu entwickeln und schließlich eine Klinik zu gründen, die nun von seinem Sohn weitergeführt wird. Am Abend können wir noch einmal durch die wunderschön beleuchtete Altstadt schlendern und uns treiben lassen.

Unterkunft: Hotel in Lijiang | Verpflegung: F, M

4. Reisetag: Wanderung durch die Tigersprungschlucht

Wir verlassen Lijiang und durchqueren die zauberhafte Landschaft des Osthimalayas, um nach Qiaotou zu gelangen – unserem Ausgangspunkt für eine aufregende 1 1/2-tägige Wanderung durch die beeindruckende Tigersprungschlucht. Die Legende besagt, dass ein Tiger hier einst seinen Feinden entkommen konnte, indem er mit einem Sprung über den Fluss flüchtete – daher der Name der Schlucht. Die spektakuläre Schlucht wird vom imposanten Jadedrachenschneeberg und vom Haba-Berg umrahmt. Nach einer Tageswanderung mit atemberaubenden Aussichten erreichen wir schließlich ein gemütliches Gasthaus, das in einer spektakulären Kulisse eingebettet ist – ein Anblick, den wir uns wahrlich verdient haben!

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 8 Std. | ca. 800 HM

Unterkunft: Gasthaus in der Tigersprungschlucht | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Auf Spuren des Mythos Shangri-La

Noch in der Morgendämmerung brechen wir auf und steigen hinab zu einem charmanten Frühstückslokal, direkt an den Hängen des Jadedrachens gelegen. Wer möchte kann optional noch einen etwas anspruchsvolleren, aber äußerst reizvollen Pfad hinunter zum Fluss wandern, wo das Wasser wild durch eine enge Passage rauscht. Nach dem Nil und dem Amazonas ist dieser Fluss, weiter ostwärts unter dem Namen "Yangtse" bekannt, übrigens der drittlängste Fluss der Erde. Der Höhenunterschied zwischen den schneebedeckten Gipfeln ist mit bis zu 3.900 Metern enorm gewaltig und macht diese Schlucht zu einem besonders eindrucksvollen Landschaftsbild. Wir laufen auf selbem Weg wieder hinauf und fahren hinaus aus der Schlucht und tauchen in eine faszinierend schöne Berglandschaft ein. Unterwegs machen wir einen Zwischenstopp an den heiligen Weißwasserterrassen von Baishuitai. Ein paar Kilometer weiter spüren wir erstmals den tibetischen Kulturraum, wenngleich die politischen Grenzen heutzutage anders gesteckt sind. Unser Tagesziel, Zhongdian, trägt heute den sagenumwobenen Namen Shangri-La. Zahlreiche Abenteurer folgten eins dem Mythos und gingen auf die Suche nach dem gleichnamigen Ort – dem Ort, an dem man Ruhe für den Geist, Frieden für die Seele und Einklang mit den Elementen der Natur finden sollte. Wir übernachten direkt neben dem buddhistischen Songzanlin-Kloster in einem gemütlichen Hotel. Herzlich werden wir von unserer befreundeten tibetischen Familie auf knapp über 3.000 Metern Höhe empfangen. Diese Höhe ist optimal, um sich weiter zu akklimatisieren.

Fahrtzeit: ca. 5 Std.

Wanderung: ca. 3 Std. | ca. 350 HM

Unterkunft: Hotel in Shangri-La | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Tibetische Kultur im Songzanlin-Kloster

Den Tag beginnen wir mit einer Besichtigung des 300 Jahre alten Songzanlin-Klosters. Wir nehmen uns ausreichend Zeit, um einen tieferen Einblick in das Leben der tibetischen Mönche zu gewinnen. Eine Erfahrung, die es uns ermöglicht, die Spiritualität und die Rituale des Klosters besser zu verstehen. Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus in die Altstadt von Shangri-La. Dort besuchen wir einen traditionellen Markt und machen einen Spaziergang zu einer riesigen Gebetsmühle. Durch ständiges Drehen der Pilger und Passanten sollen der Geist des Buddhismus lebendig gehalten werden und seine Lehren über das Land verbreitet werden. Am Abend haben wir Zeit, die Altstadt auf eigene Faust zu erkunden und den Einheimischen beim Tanzen auf dem Marktplatz zuzusehen. Wer möchte ist herzlich eingeladen, mitzutanzten!

Unterkunft: Hotel in Shangri-La | Verpflegung: F

7. Reisetag: Panoramaflyg über das Himalaya nach Tibet

Heute heißt es für uns "Auf nach Tibet". Wir erleben einen beeindruckenden Flug über den östlichen [Himalaya](#). Die Landschaft unter uns zeigt sich mit schneebedeckten Spitzen, majestätischen Gipfeln und zahlreichen Gletschern äußerst spektakulär. Über das Yarlung-Tal, der Wiege der tibetischen Kultur, erreichen wir den Gongkar Airport. Herzlich Willkommen in Lhasa, dem Dach der Welt in 3.600 Metern Höhe! Unser Hotel befindet sich mitten in der Altstadt, die trotz des zunehmenden chinesischen Einflusses viel von ihrem Charme und ihrer Spiritualität bewahrt hat. Wir stürzen uns in das Abenteuer Tibet und unternehmen eine kleine Pilgerrunde um den Jokhang-Tempel, dem heiligsten Bauwerk der Tibeter! Wir umrunden das Kloster im Uhrzeigersinn entlang der Barkhor-Straße und begegnen tibetischen Gläubigen in tiefster Spiritualität. Unsere Reiseleitung führt uns an versteckte Orte und wird uns viel Wissenswertes rund um die Kultur und den Glauben der Tibeter geben. Der Duft von Yakbutter liegt in der Luft, wir lauschen dem Murmeln von Mantras und beobachten das Treiben der vielen Gläubigen – ein unvergessliches erstes Tibet-Erlebnis! Anschließend kehren wir in einem gemütlichen Restaurant ein und genießen authentische tibetisches Essen. Von leckeren Momos (Teigtaschen) bis hin zu Thenthuk (eine kräftige Suppe mit Nudeln, Gemüse und Yakfleisch) bietet die tibetische Küche für alle Geschmäcker etwas.

Unterkunft: Hotel in Lhasa | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Jokhang-Tempel & Potala

Am Barkhor tauchen wir heute tiefer in die Kultur und den Glauben der Tibeter ein. Viele der zahlreichen Pilger, die wir bei ihren Ritualen beobachten können, kommen von sehr weit her, um durch unzählige Niederwerfungen das Leid der Lebewesen auf sich zu nehmen. Ihr erster Anlaufpunkt in Lhasa, der Jokhang-Tempel, ist heute ebenfalls erneut unser erstes Ziel. Im Jokhang wird die heiligste Buddha-Statue der Tibeter aufbewahrt. Unser tibetischer Guide zeigt uns einen Blick hinter die Fassaden des Tempels und wird uns viel über den buddhistischen Glauben erzählen. Anschließend machen wir uns auf den Weg zu einem der größten Architekturwunder der Welt – dem Potala-Palast. Auf dem Marpo Ri, dem roten Berg, thront diese burgähnliche Anlage mit vielen Stufen und überragt als Wahrzeichen die Stadt. Im Palast nähern wir uns dem komplexen tibetischen Gedankengut. In der ehemaligen Residenz des Dalai Lamas (Nr. 5 bis 14) können prächtige Mandalas, faszinierende Wandmalereien und zahlreiche buddhistische Heiligtümer bestaunen. Bis heute gilt er für die Einheimischen als heiliger Ort. Wir schlendern entlang des angrenzenden Pilgerweges, wo wir wie die Gläubigen die Gebetsmühlen, natürlich immer im Uhrzeigersinn, drehen können. In einem Park gleich hinter dem Potala-Palast kehren wir in einem tibetischen Teehaus ein und genießen in Gesellschaft der Einheimischen den traditionellen Buttermilchtee und lassen gemächlich den Tag ausklingen.

Unterkunft: Hotel in Lhasa | Verpflegung: F, M

9. Reisetag: Authentisches Kloster Drap Yerpa

Heute unternehmen wir einen Ausflug zum Kloster Drap Yerpa. Es liegt östlich von Lhasa und wird, im Gegensatz zum Ganden-Kloster, nur von wenigen Touristen besucht. Nach vielen Erkundungen im trubeligen Lhasa ist die ruhige Atmosphäre eine willkommene Abwechslung. In friedlicher Umgebung folgen wir den Einheimischen und erkunden kleine Höhlen, in denen bedeutende Persönlichkeiten des tibetischen Buddhismus über viele Jahre meditierten. Wir nutzen diesen Ausflug auch für eine weitere Akklimatisierung, denn das Kloster liegt auf etwa 4.400 Metern Höhe. Am späten Nachmittag kehren wir zurück nach Lhasa und haben noch ein wenig Zeit zur freien Verfügung.

Fahrtzeit: ca. 2 Std.

Wanderung: ca. 2 Std. | ca. 400 HM

Unterkunft: Hotel in Lhasa | Verpflegung: F, M

10. Reisetag: Khamba La-Pass (4.794m) & Skorpion-See

Wir verlassen Lhasa und fahren über zahlreiche Serpentinaen hinauf bis zum Khamba La-Pass in stolzen 4.794 Metern Höhe. Sobald wir diesen Pass überqueren, eröffnet sich uns ein atemberaubender Anblick: Der türkisfarbene Yamdrok Tso, der Skorpion-See, breitet sich vor uns aus und im Hintergrund erhebt sich das imposante Bergmassiv um den Noijin Kangsang (7.206 Meter). Sowohl auf dem Pass als auch später am Ufer des Sees nehmen wir uns ausreichend Zeit, um diese fantastische Kulisse zu genießen. Auf dem Weg zum Karo La-Pass errichten wir unser Zeltcamp für die heutige Nacht. Wer möchte kann gemeinsam mit der Reiseleitung eine kurze Wanderung mit fantastischem Blick auf Gletscher und See unternehmen. In der Zwischenzeit wird unser Koch ein großartiges Abendessen zubereiten, dass wir in dieser einmaligen Kulisse genießen.

Fahrtzeit: ca. 3 - 4 Std.

Unterkunft: Zeltcamp in der Region Yamdrok Tso/Karo La-Pass | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Pelkhor-Kloster in Gyantse & Shigatse

Nach einem ausgiebigen Frühstück im Camp fahren wir weiter. Unser Weg führt uns über den Karo La-Pass auf über 5.000 Metern Höhe vorbei an den Gletschern des Noijin Kangsangs. Wir fahren nun über den südlichen Friendship Highway, der Lhasa mit Kathmandu verbindet, in Richtung Gyantse, einst die drittgrößte Stadt Tibets. Die über der Stadt thronende Festung hat heutzutage nur noch eine historische Bedeutung. Das Pelkhor-Kloster dagegen ist ein lebhafter Ort mit regem Treiben. Die Anlage wurde während der Kulturrevolution schwer beschädigt und ist berühmt für ihr Kumbum, dem größten Chörten ganz Tibets. Mit jedem weiteren erklimmenen Stockwerk dieser wunderschönen Stupa soll man der Erleuchtung einen Schritt näherkommen. Nach unserer Besichtigung fahren wir durch ein fruchtbares Tal weiter. In der "Kornkammer Tibets" können wir den einheimischen Bauern beim Ackerbau zuschauen. Auf riesigen Feldern wird hier die wichtige Hochgerste angebaut. Nach unserer Ankunft in Shigatse (3.850 Meter) machen wir einen kleinen Rundgang durch die Stadt. Am Kloster können wir eine "Kora" laufen, die Anlage also umrunden und dabei die zahlreichen Gebetsmühlen drehen und uns für uns selbst oder unsere Liebsten Gutes wünschen.

Fahrtzeit: ca. 3 Std.

Unterkunft: Hotel in Shigatse | Verpflegung: F

12. Reisetag: Traumhaftes Himalaya-Panorama auf 8.000er-Gipfel

Das Highlight von Shigatse ist zweifelslos das Tashilhunpo-Kloster, der traditionelle Sitz des Panchen Lamas. Wir besichtigen das Kloster mit seinen zahlreichen Hallen voller Statuen, Wandmalereien und anderen beeindruckenden Meisterwerken der buddhistischen Kunst, bevor wir unsere Reise fortsetzen. Unsere Fahrt führt uns über den Gyatso La-Pass auf 5.220 Meter Höhe, von dem aus wir bei klarer Sicht bereits einen Blick auf den höchsten Berg der Erde erhaschen können. Wir verlassen nun den "Friendship Highway" und fahren hinauf zum Pang La. Bei bestem Licht erreichen wir diesen Pass am späten Nachmittag oder frühen Abend. Von hier aus eröffnet sich uns ein einzigartiger Panoramablick auf sechs der vierzehn Achttausender der Welt. Kanchenjunga (8.586 m), Makalu (8.463 m), Lhotse (8.516 m), Everest (8.848 m), Cho Oyu (8.201 m) und Shishapangma (8.013 m) reihen sich von Ost nach West vor uns auf. Warm eingepackt zeigt uns unsere Reiseleitung die besten Spots, um dieses unglaublich imposante Panorama mit der Kamera für die Ewigkeit festzuhalten. Kurze Zeit später erreichen wir Tashi Dzom (4.200 Meter), wo wir in einem gemütlichen Gasthaus zum Abendessen einkehren und unsere Zimmer für die Nacht beziehen.

Fahrtzeit: ca. 5 Std.

Wanderung: ca. 1 Std. | ca. 300 HM

Unterkunft: Gasthaus in Tashi Dzom | Verpflegung: F, M

13. Reisetag: Die Everest-Nordwand

Nach einem herzhaften Frühstück machen wir uns auf den Weg zu einem weiteren einzigartigen und unvergesslichen Höhepunkt unserer Tibet-Wanderreise. Wir erreichen nach kurzer Fahrt das Rongbuk-Kloster, von dem sich uns ein imposanter Blick auf die beeindruckende Nordwand des Mount Everest bietet. Wir nehmen uns ausreichend Zeit, um diesen ehrfürchtigen Anblick in aller Ruhe zu genießen. Der Anblick des höchsten Berges der Erde, von den Tibetern auch als "Muttergöttin" bezeichnet, wird uns zweifellos ins Staunen versetzen und eine Erinnerung bleiben, die wir unser Leben lang nicht vergessen werden. Wir übernachten in der Nähe des Rongbuk-Klosters in einem festen Gemeinschaftszelt. Am warmen Ofen können wir uns am Abend über unsere Reiseabenteuer austauschen und die besondere Atmosphäre dieses Ortes genießen. Es besteht die Möglichkeit, bei Höhenunverträglichkeit (ca. 5.000 Meter) gegen geringe Zusatzkosten stattdessen in Tashi Dzom zu übernachten.

Fahrtzeit: ca. 1 Std.

Unterkunft: Gemeinschaftszelt in der Region Rongbuk-Kloster | Verpflegung: F, A

14. Reisetag: Sonnenaufgang am Everest

Zum Sonnenaufgang werfen wir noch einmal einen Blick auf die Nordflanke des Mount Everest, bevor wir uns auf den Rückweg zum "Friendship Highway" machen. Unterwegs machen wir Halt am Pang La-Pass, um die Aussicht zu genießen. Hinter der kleinen Stadt Lhatse biegen wir vom "Friendship Highway" ab, um einen in vielerlei Hinsicht lohnenden Abstecher nach Sakya zu machen. Wer möchte kann am späten Nachmittag noch mit dem Guide einen kleinen Spaziergang im Nordteil des Sakya-Klosters unternehmen.

Fahrtzeit: ca. 5 Std.

Wanderung: ca. 1 Std. | ca. 100 HM

Unterkunft: Hotel in Sakya | Verpflegung: F, A

15. Reisetag: "Kulturelle Schatzkammer" im Sakya-Kloster

Heute tauchen wir tiefer in den Lamaismus ein. Bei einem Besuch im Sakya-Kloster gehen wir auf Tuchfühlung mit einer der Hauptströmungen des tibetischen Buddhismus. Das Stamm- und Hauptkloster der "Blumensekte" beherbergt eine beeindruckende Sammlung von Kulturgütern, darunter eine Bibliothek mit über 84.000 Schriften, weswegen es gerne auch als „Zweites Dunhuang“ bezeichnet wird. Das Kloster wurde ursprünglich als Festung gegen die Mongolen errichtet und blickt auf eine über sechshundertjährige Geschichte zurück. Im Anschluss an unsere Besichtigung haben wir noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen. Die kleinen Pilgershops in Sakya sind auf der Suche nach einem besonderen Souvenir einen Abstecher wert. Anschließend fahren wir zurück nach Shigatse, wo wir für eine Nacht einen Zwischenstopp einlegen werden.

Fahrtzeit: ca. 4 Std.

Unterkunft: Hotel in Shigatse | Verpflegung: F

16. Reisetag: Auf in den Transhimalaya

Heute reisen wir weiter und verlassen die Hauptroute des "Friendship Highways". Wir biegen in ein kleines Seitental ab und dringen tiefer ins tibetische Hinterland vor. Unsere Fahrt führt uns durch viele kleine Dörfer und entlang kleiner Flüsse inmitten einer wirklich idyllischen und von wenig Touristen frequentierten Landschaft. Wie auf all unseren Überlandfahrten können wir je nach Wunsch flexibel Stopps einlegen. Erneut schlagen wir unser Camp mitten in der Natur auf. Es bleibt Zeit, um die Landschaft des Transhimalaya bei einer Tasse Tee zu genießen oder für einen Spaziergang. Am Abend wird uns unser tibetischer Koch wieder ein hervorragendes Abendessen servieren.

Fahrtzeit: ca. 4 Std.

Unterkunft: Zeltcamp zwischen Shigatse und Namtso-See | Verpflegung: F, M, A

17. Reisetag: Heilige Naturwunder: Berg Qungmoganze & Namtso-See

Wir überqueren den Dongula La (4.834 Meter) und erreichen schon bald einen absoluten Geheimtipp Tibets. Am Fuße des heiligen Qungmoganze (7.048 Meter) zeigt sich die Landschaft und Bergwelt des Himalayas von ihrer besonders schönen Seite. Über den Shogu La-Pass (5.259 Meter) setzen wir unsere Reise fort und fahren über die Hauptroute zum heiligen Namtso-See. Wir erreichen den Namtso-See am Nachmittag und unternehmen einen ausgiebigen Spaziergang auf der Halbinsel Tashi Dor mit spektakulären Ausblicken auf den See und die Tanggula-Bergkette. Anschließend fahren wir noch ein Stückchen weiter und übernachten auf unserem Rückweg Richtung Lhasa in Yangpachen, das besonders für seine heißen Quellen bekannt ist.

Fahrtzeit: ca. 6 Std.

Unterkunft: Gasthaus in Yangpachen | Verpflegung: F, M

18. Reisetag: Rückfahrt & Freizeit in Lhasa

Heute kehren wir nach Lhasa zurück. Unsere letzte Nacht in Tibet werden wir inmitten der Altstadt in unserem gemütlichen Hotel verbringen. Der heutige Tag kann ganz nach eigenen Vorlieben und Interessen gestaltet werden. Wer möchte, kann noch einmal gemeinsam mit den zahlreichen Gläubigen den Jokhang umrunden, in einem Café bei einer Tasse Tee das quirlige Treiben beobachten oder in einem der zahlreichen kleinen Geschäfte noch das ein oder andere Andenken kaufen. Am Abend kommen wir zu einem letzten Abendessen zusammen und verabschieden uns gemeinsam gebührend von einer ganz besonderen Reise durch Tibet.

Fahrtzeit: ca. 2 Std.

Unterkunft: Hotel in Lhasa | Verpflegung: F, A

19. Reisetag: Auf Wiedersehen Tibet!

Es ist Zeit, sich von Tibet zu verabschieden. Gut ausgeschlafen überqueren wir noch ein letztes Mal das breite Flussbett des Yarlung Tsangpos und fahren zum Gongkar Airport. Unser Rückflug führt uns über Peking oder Chengdu und wir können noch ein letztes Mal aus dem Flugzeug heraus atemberaubende Ausblicke auf den Himalaya genießen. Wir erreichen unseren Heimatflughafen am Vormittag des 20. Reisetages. Unser Gepäck haben wir voller unvergesslicher Erinnerungen an die zahlreichen kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte, die wir auf unserer Reise durch China und Tibet erlebt haben. Eine ganz besondere Reise, an die wir uns noch sehr lange erinnern werden, geht zu Ende.

Verpflegung: F

20. Reisetag: Ankunft in Europa

Ankunft in Europa meist am späten Vormittag des heutigen Tages.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.04.2026	17.05.2026	✓	4.345 €
16.10.2026	04.11.2026	✓	4.345 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Flug ab/an Frankfurt nach Lijiang/von Lhasa
- > 17 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/Wc
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > Flughafensammeltransfers ab Lijiang/an Lhasa
- > Inlandsflug Shangrila - Lhasa
- > Mini-Sprachkurs "Chinesisch und Tibetisch für Interessierte"
- > alle Gepäck- & Personentransporte
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > deutschsprachige Reiseleitung
- > Begleitung durch tibetischen Fahrer und Koch
- > Einreiseerlaubnis für Tibet

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.